



Der stellvertretende Vorsitzende des
Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitalisierung und Gesundheit
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 30.06.2022

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit
am Dienstag, 5. Juli 2022, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

HINWEIS:

Es wird empfohlen, während der Sitzung eine medizinische Maske zu tragen.

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. 21-S-00-0003
Wahl der/des Vorsitzenden
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2022

Bereich Digitalisierung

3. 21-F-15-0007

ANLAGE

Sicherheitszustand der städtischen IT-Systeme (verwaltet durch WIVERTIS GmbH - nachfolgend Wivertis)!

- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 09.09.2021 -
- Beschluss Nr. 112 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 09.11.2021 -
- Aktueller Sachstand -

4. 22-F-63-0056

Veröffentlichung von Einladungen und Tagesordnungen der Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse mit QR-Codes

- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 28.06.2022 -

Die Einladungen mit den Tagesordnungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung werden in den Wiesbadener Tageszeitungen veröffentlicht. Dabei ist es für die Bürger*innen jedoch nicht möglich auf direktem und einfach zugänglichem Wege zu den digitalen Tagesordnungen im Politischen Informationssystem Wiesbaden (PiWi) zu gelangen, wo sich auch die jeweiligen Sitzungsvorlagen, Anträge und weitere Anlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten finden lassen.

QR-Codes können mittlerweile mit jedem Smartphone gescannt werden, sind weit verbreitet und einfach zu benutzen. Sie bieten die Möglichkeit schnell und niedrigschwellig durch das Scannen mit einer Smartphonekamera zu hinterlegten Internetseiten zu gelangen und sind sowohl für Nutzer*innen als auch für Ersteller*innen einfach zu bedienen.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu prüfen

1. inwiefern alle Veröffentlichungen von Tagesordnungen der Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse in den Wiesbadener Tageszeitungen mit QR-Codes versehen werden können, welche direkt zur digitalen Tagesordnung des jeweiligen Gremiums im Politischen Informationssystem Wiesbaden führen.
2. welche laufenden Kosten damit verbunden wären.

5. 22-F-15-0009

ANLAGE

Rechenzentren für Wiesbaden

- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 09.05.2022 -
- Beschluss Nr. 61 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 17.05.2022 -

6. 22-F-69-0043

Digitale Buchung städtischer Bürgerhäuser und Grillplätze

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.06.2022 -

Neben der Buchung von Bürgerhäusern bietet die Landeshauptstadt in den Sommermonaten auch den Service an, dass von Mai bis Oktober alle Bürgerinnen und Bürger städtische Grillplätze für Feste, Partys und sonstige privaten Aktivitäten buchen und nutzen können. Bisher ist die Belegung der Grillplätze über ein Formular per Mail, Papier oder durch Anrufe bei den verschiedenen Ämtern oder Anbietern möglich. Das ist allerdings nicht nur zeitaufwendig, sondern auch wenig zeitgemäß. Die Bürgerinnen und Bürger fordern vermehrt, dass relevante Dienstleistungen in einfache digitale Verfahren umgesetzt werden, die komfortabel und niederschwellig nutzbar sind. Dazu gehört auch die Buchung von Bürgerhäusern und Grillplätzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. in welchem Zeitkorridor die Implementierung einer digitalen Kalenderbuchungsmöglichkeit für Bürgerhäuser und Grillplätze inklusive einer direkten Zahlungsmöglichkeit für etwaige Kautionen und Gebühren erfolgen könnte und
2. welche Kosten die oben genannte Optimierung der Buchungsprozesse verursachen würde.

7. 22-A-83-0003

Aktuelles aus dem Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung

Bereich Gesundheit

8. 22-F-63-0059

Sachstandsbericht zur Aktualisierung des Bereichsplans nach § 15 Abs. 4 HRDG

- Antrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis90/Die Grünen, SPD und Volt vom 29.06.2022 -

Nach §15 Abs. 4 Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG) sind die Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, Bereichspläne für den Rettungsdienst aufzustellen bzw. mindestens alle fünf Jahre fortzuschreiben. In einem Artikel des Wiesbadener Kuriers von Samstag, dem 25.06.2022, wurde beschrieben¹, dass der ASB-Rettungswagen der Rettungswache Süd in Mainz-Amöneburg (Landstraße 84) in die Rettungswache Mitte, an der Bierstadter Straße, verlegt werden soll.

¹ https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/stadtteile-wiesbaden/amoeneburg/stadt-schmeisst-arbeiter-samariter-aus-der-rettungswache-sud_25590107

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

1. über den Stand der Aktualisierung des Bereichsplans und die geplanten Veränderungen
2. wie sich die Verlegung eines RTW aus Mainz-Amöneburg in die Rettungswache Mitte auf die Gesamtabdeckung auswirkt
3. wie sich die Verlegung eines RTW aus Mainz-Amöneburg in die Rettungswache Mitte auf die Abdeckung jeweils in AKK und Mitte auswirkt
4. wieso die Anpassungen so kurzfristig vorgenommen werden sollen

9. 21-F-69-0020

ANLAGE

Mobile Retter

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 1.12.2021 -
- Beschluss Nr. 149 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 07.12.2021 -

10. 21-A-83-0001

Aktueller Sachstandsbericht zum Coronavirus/COVID-19

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung

11. 22-F-69-0041

Fotovoltaik Busdepot ESWE Verkehr

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.06.2022 -

Im Jahr 2011 hat die Wiesbadener Firma Huhle für 2,5 Millionen Euro ein Depotdach auf dem Busport des Wiesbadener Verkehrsbetriebs ESWE gebaut. Hierauf befindet sich die größte Fotovoltaikanlage der Stadt, auch bekannt als Wiesbadens „größte Sonnen-Tankquelle“. Huhle vermietet das Dach mit den Sonnenkollektoren laut Presseberichten für 5800 Euro monatlich an Eswe Verkehr. Dieser Vertrag sollte über 30 Jahre laufen, danach sollte das Dach Eswe gehören. Nun muss dieses Dach aus Brandschutzgründen demontiert werden, was eine Debatte darüber nach sich zieht, wo die riesige PV-Anlage zwischengelagert bzw. aufgebaut werden könnte.

Offensichtlich ist, dass an dieser Stelle die Wirtschaftlichkeit der Anlage aufgrund der stark steigenden Kosten und der damit einhergehenden Rentabilität der Anlage, die durch die Ab- und Aufbaukosten natürlich enorm sinkt, hinterfragt werden muss. Die Stadt muss im Jahr 2022 dringender denn je ihre Kosten im Blick behalten und Wirtschaftlichkeitsaspekte priorisiert berücksichtigen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. was mit dem genannten Vertrag geschieht und ob die Kosten für die Miete weiter laufen,
2. ob und wenn ja welche weitere Kosten für die Einlagerung entstehen,
3. was mit den Einnahmeausfällen durch die Stromproduktion geschieht.

12. 22-F-63-0058

Lightshow oder Drohnen statt Feuerwerk

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 29.06.2022 -

Auch das Feuerwerk wird digital. Statt Knaller erhellen sich bewegende Figuren den Nachthimmel, machen Lasertunnel die Innenstadt zur Partymeile und werden Gebäude zu Hauptdarstellern futuristischer Inszenierungen. Drohnenshows und Lasershows bieten weit mehr Darstellungsmöglichkeiten als Feuerwerk. In vielen Metropolen wurde das bereits genutzt, die beeindruckenden Ergebnisse sind im Netz zu sehen.

Beispiele für gelungene Shows:

Konstanz: <https://www.youtube.com/watch?v=bDvtdfKALhM>

Marina Bay: <https://www.youtube.com/watch?v=9qwd1znU3h8&t=99s>

Bern: https://www.youtube.com/watch?v=BZexhLtVv_M

Seattle: <https://www.youtube.com/watch?v=3Ow0ET-ob3E>

Norrtälje: <https://www.youtube.com/watch?v=nES61Zg1r4w>

Auch Wiesbaden würde ein solches Feuerwerksupdate gutstehen. Es lockt Besucher*innen an, auch von außerhalb der Stadt. Es ist auch kleinkindertauglich, beeindruckt auch Menschen, die keine Böllerei mögen. Das Feuerwerk des kommenden Jahrhunderts Feuerwerk verursacht keinen Feinstaub und keinen Müll. Tiere werden nicht verschreckt. Die Shows können mit 100 Prozent Ökostrom gefahren werden und machen keinen Lärm.

Wiesbaden könnte hier zu den Vorreiter:innen gehören, das Silvesterfeuerwerk umweltfreundlicher und zukunftsfähig machen und nach der Corona-Pause mit einem Update starten.

Der Ausschuss Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit Städten, die bereits mit Drohnen- und Lasershows Erfahrungen gemacht haben, Kontakt aufzunehmen und über diese Erfahrungen im Ausschuss zu berichten.
2. mit den für die Genehmigung von Drohnenshows zuständigen Behörden in Kontakt zu treten und sich zu erkundigen, ob in Wiesbaden spezielle Anforderungen oder Hindernisse aufgrund der Nähe zum Frankfurter Flughafen bestehen, ob für Drohnenshows eine Sondererlaubnis benötigt wird und diese im Bedarfsfall zu beantragen.

3. nach erfolgter Prüfung von Light- und Drohnenshow-Anbieter*innen, insofern möglich aus dem Rhein-Main-Gebiet, mindestens je drei Angebote für Light- und Drohnenshows als Ersatz für das Silvesterfeuerwerk 2022/23 einzuholen.
4. zu prüfen, ob und in welchem Umfang Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Feuerwerk entstehen würden und ob diese aus den Erträgen der Silvesterveranstaltung im Kurhaus getragen werden können.

13. 22-F-63-0049

ANLAGE

Tassen Sternschnuppenmarkt

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 22.06.2022 -
- Beschluss Nr. 68 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 28.06.2022 -

14. 22-F-22-0018

Beteiligung des Ausschusses an der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 29.06.2022 -

Im Dezember 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Flächennutzungsplan der LHW bis 2024 neu aufzustellen. Dabei werden aus planerischer Sicht entscheidende Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt getroffen. Bereits heute leidet die Wiesbadener Wirtschaft unter einem eklatanten Mangel an Gewerbeflächen. Sie muss daher bei der Neuaufstellung zwingend einbezogen werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit bereits im derzeitigen frühen Entstehungsstadium über die Entwicklungsperspektiven im Rahmen des neuen FNP zu informieren und bei der weiteren Beratung einzubeziehen.
2. Der Ausschuss erinnert den Magistrat an den existierenden Mangel an Gewerbeflächen in unserer Stadt und bittet dies bei der Neuaufstellung zu berücksichtigen.

15. 22-F-15-0008

ANLAGE

Citymanager

- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 09.05.2022 -
- Beschluss Nr. 55 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 17.05.2022 -

16. 22-F-69-0042

Die Ausbildungssituation in Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.06.2022 -

Kürzlich wurden Zahlen der Abteilung Schulsozialarbeit im Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden veröffentlicht, deren Aufgabe unter anderem darin besteht, Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Integration zu fördern. Gemäß einer einschlägigen Pressemitteilung ist die Situation wohl auch in diesem Jahr so, dass auf der einen Seite viele Ausbildungsstellen frei sind und sogar frei bleiben, während auf der anderen Seite zahlreiche Jugendliche, die von der Schulsozialarbeit betreut werden, nach Ausbildungsstellen suchen: In diesem Jahr seien dies sogar noch mal deutlich mehr, als in den vergangenen Jahren. Ein Grund für diese Schieflage bestünde darin, dass einige Schülerinnen und Schüler, auch aufgrund der Corona-Pandemie, nicht so gute Note vorweisen könnten, wie arbeitgeberseitig gewünscht. Allerdings käme man mit einer „Bestenauslese per Zeugnisauswertung für die Besetzung von Ausbildungsstellen“² nicht weiter - weder die Unternehmen, noch die Jugendlichen. Daher appelliert der zuständige Dezernent an die Wiesbadener Ausbildungsbetriebe, auch diejenigen, die nicht zu den Besten gehören, eine Chance zu geben, sodass diese sich im Rahmen der Ausbildung entwickeln können.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, ob neben der Veröffentlichung einer Pressemitteilung noch weitere Maßnahmen ergriffen worden sind, um dem oben beschriebenen Zustand entgegenzuwirken: ob beispielsweise entsprechende Betriebe auch direkt angeschrieben worden sind, und wenn ja, wie viele dem Aufruf gefolgt sind.

17. 21-A-83-0002

Aktuelles aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung

Bereich Allgemeines

18. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 21-F-67-0020

DL 19/22-4

Smart City Wiesbaden und „Eine Wiesbaden-App für die Landeshauptstadt“

- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP, Volt und BLW/ULW/BIG vom 22.09.2021 -
- Bericht des Dezernates I vom 10.05.2022 -

² Jugendliche aus Schulen mit Schulsozialarbeit suchen noch Ausbildungsplätze | Landeshauptstadt Wiesbaden

2. 22-F-55-0002 DL 23/22-1

Kostenlose FFP-2 Masken verteilen

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 26.01.2022 -
- Bericht des Dezernates II vom 28.06.2022 -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 05.07.2022 -

3. 22-F-64-0004 ANLAGE

Impfen so leicht wie möglich - bürgernah und serviceorientiert informieren

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 24.01.2022 -
- Bericht des Dezernates II vom 16.05.2022 -

4. 22-F-72-0003 ANLAGE

Zusammenarbeit der städtischen Gründungsberatung und -unterstützung mit verschiedenen Programmen

- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 10.05.2022 -
- Bericht des Dezernates II vom 23.06.2022 -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 05.07.2022 -

5. 22-V-02-8009 DL 23/22-3

Zuschussvertrag Sporthilfe Wiesbaden e. V. - City Marathon 2022

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 05.07.2022 -

6. 22-V-20-0025 DL 22/22-5, 20/22-10

Investitionscontrolling Baumaßnahmen 2022 zum Stichtag 2. Mai 2022

7. 22-V-31-0009 DL 19/22-16

Aufgabe der Mitgliedschaft im Verein "buergerservice.org e. V."

8. 22-V-51-0031 DL 22/22-7, 21/22-4

Kommunikation stärken - Einführung einer Kommunikations App in städtischen Kindertagesstätten

9. 22-V-53-0006

DL 23/22-2

Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst 2022 - 2026

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 05.07.2022 -

10. 22-V-66-0220

DL 22/22-12, 21/22-7

Förderprogramm Lebendige Zentren - Gerichtsstraße - Grundhafte Erneuerung und Einrichtung
Fußgängerzone

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der
Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte
zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schwalbach
Stellv. Vorsitzender